

Kreisschützenfest 2023 in Allagen

Freude bei St. Sebastianus-Schützen / Zeltlandschaft und Festwochenende

VON ALEXANDER LANGE

Allagen/Freienohl – Während aktuell noch die Planungen für die erste Schützenfestsaison nach der Corona-Pandemie laufen, setzen die Allager St. Sebastianus-Schützen bereits einen weiteren Höhepunkt. Sie brachten von der Versammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg am vergangenen Samstagabend in Freienohl das Kreisschützenfest 2023 „mit nach Hause“. Die Freude über das positive Votum war bei den Schützen um Oberst Hubertus Struchholz riesig: „Wir freuen uns sehr auf das Kreisschützenfest und sehen dem Ganzen sehr optimistisch entgegen – auch wenn uns ein wenig die Zeit im Nacken sitzt.“

Denn für die Planung eines Kreisschützenfest sind rund 1,5 Jahre – der Termin in Allagen wird das Wochenende vom 15. bis 17. September 2023 sein – vergleichsweise wenig. Das liegt aber auch daran, dass die Kreisversammlung corona-bedingt immer wieder vertagt werden musste: „Deshalb haben wir vor-

sichtig aber auch schon im Vorhinein geplant in der Hoffnung, dass es klappt.“ Und es hat geklappt.

Für das Kreisschützenfest 2023 sei sowieso das Amt Warstein – bestehend aus allen Vereinen und Bruderschaften, abgesehen von Sutrop – vorgesehen gewesen. Die Belecker Bürgerschützen hätten anfangs auch Überlegungen angestrebt, das Kreisschützenfest dort stattfinden zu lassen, am Ende sei es aber auf Allagen hinaus gelaufen. Auch, weil die Bruderschaft

in 2023 ihr 200-jähriges Bestehen feiert. Struchholz: „Das wird der perfekte Abschluss unseres Jubiläumsjahres.“

Einzelne Organisationsgruppen seien innerhalb der Bruderschaft bereits gebildet worden, auch ein ungefährer Ablauf des Festwochenendes im September 2023 stehe schon. Der Freitag werde den Jungschützen mit Jungschützenkönigsschießen und Party am Abend in der Möhnetalhalle gehören. Am darauffolgenden Samstag dann Gottes-



Das Logo des Kreisschützenfestes 2023 in Allagen. Entworfen hat es Schützenbruder Frank Linnhoff.

dienst, Kranzniederlegung und Vogelschießen der Schützen mit anschließendem Schützenabend – ebenfalls in der Möhnetalhalle. Der große Festumzug – „wir rechnen alleine mit 4000 bis 5000 Teilnehmern plus Zuschauer“ – findet am Sonntag statt.

Die Möhnetalhalle sei dafür zu klein, deshalb werde eine Festzeltlandschaft auf der Wiese „über den Schächten“ in der Nachbarschaft zur Möhnetalhalle errichtet, so Struchholz. Man sei aktuell auch bereits in Abstimmung mit Festwirten bezüglich Angeboten und Plänen: „Ein Kreisschützenfest ist aber auch das Maximum, was für Allagen machbar ist.“ Aber es werde eine Premiere sein. Ein Kreisschützenfest hat es in der 200-jährigen Geschichte der Bruderschaft noch nicht gegeben.

Die Generalversammlung der Bruderschaft, die corona-bedingt bislang verschoben wurde, soll nun nach aktuellem Stand Fronleichnam stattfinden. Dann sollen auch schon die Schützenbrüder über die Pläne informiert

„ Ein Kreisschützenfest ist aber auch das Maximum, was für Allagen machbar ist.“

Hubertus Struchholz,
Oberst der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Allagen

werden, ein Gespräch mit Nachbarn und Anwohnern der Festwiese solle ebenso vorab stattfinden, so Struchholz: „Zwei oder drei Wochen nach der Generalversammlung, auf jeden Fall noch vor unserem Schützenfest, wollen wir dann auch eine Bürgerversammlung einberufen und mit einem Modell erklären, wie das Kreisschützenfest aussehen und ablaufen wird.“

Die Zusammenarbeit mit Stadt und Ordnungsamt laufe gut und kooperativ, auch die weiteren Bruderschaften aus dem Stadtgebiet hätten bereits am Samstag gratuliert und ihre Hilfe angeboten. „Das ist ein klasse Zeichen und freut uns sehr“, so Struchholz.